Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

27. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

Glauben
ankern im Herzensgrund

Wo
wirfst du
deine Anker aus?

Glauben -
so sicher
wie abenteuerlich

Klein
zaghaft
frag-würdig
stark

unbändig

Wie
lernt man
glauben?

Einfach mal
ankern
im Herzen Gottes

Beziehung
will wachsen

von Herz zu Herz
zusammen-wachsen

Verbundenheit
gibt Halt
und erweckt Mut
fürs LEBEN
selbst dort
wo es
ungemütlich wird

Leben ist Übung
im Auf und Ab der Tage
Glauben auch!

Hilft glauben
Wunden überwinden?

Lebensimpuls 2019

Was mir mein Glaube gibt?
LEBENsGRUND

Grund zum Leben

Wer glaubt
lebt nicht Grund-los
Ge-horcht
in sich hinein
Hört
was Gott sagt
und tut sich leichter
im Leben

Klein
fängt mein Glauben an
Großes kann daraus

werden

Lebensimpuls 2016

Erstaunt

Was geht auf
aufgrund
des Glaubens
auf meinem LEBENsGRUND

Im Kleinen schon
das Große sehen
im Senfkorn meiner Hoffnung
steckt
was ich bin
was ich werden kann
und will

In dir
„steckt“ das Leben
glaub es
heraus

Es wird
(wieder) werden
lass es wachsen
das Unglaubliche
das du ersehnst

Ich hab’s nicht in der Hand
es existiert
in meinem Inneren
es steht in den
„Startlöchern“
mein Glaubenspotential
es will mitmischen
in meinem Leben
und
‚Großes‘ be-wirken

liturgische Texte

1. Lesung: Hab 1,2f; 2,2−4; 2. Lesung: 2 Tim 1,6−8.13f
Evangelium: Lk 17,5−10
Die Apostel baten den Herrn: **Stärke unseren Glauben!**
Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzle dich und verpflanz dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen.
Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch?
Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürte dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken.
Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?
So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.